FS-12-155

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Plön)

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 154 bis 155 einfügen:
Wichtigkeit. Besonders gilt es, die nachhaltige Stärkung der Resilienz unserer Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Mittelfristig, also nach den kommenden fünf Jahren der Aufrüstung, wollen wir die 2% des Bruttoinlandsproduktes für Militär und Rüstungsindustrie wieder reduzieren. Denn sonst droht die dauerhafte Etablierung von Rüstungsausgaben auf der aktuellen Maximalhöhe.

Begründung

Nachdem unsere Bundestagsfaktion die als "Sondervermögen" bezeichneten 100 Milliarden Euro Sonder-Kredite für die Aufrüstung mitgetragen hat und sich hinsichtlich der 2% für Aufrüstung in den kommenden fünf Jahren gebunden fühlt, werden wir uns mit diesem Beschluss erstmalig dafür einsetzen, nicht dauerhaft, also auch nach diesen fünf Jahren der Aufrüstung, auf dieser Maximalhöhe zu bleiben, sondern die Militärausgaben möglichst schnell wieder auf die gemäßigten Höhen der Vorjahre zurückzufahren, also auf maximal 10% des Bundeshaushaltes statt der nun angestrebten Maximalhöhe.

Danke an alle über 2.500 GRÜNE-Unterstützer*innen unserer Urabstimmungs-Initiative „In ZUKUNFT investieren statt in Aufrüstung“: Wir sind noch nicht genug, aber auf keinen Fall alleine!

https://beteiligung.gruene.de/urabstimmung/Zukunft_investieren_statt_in_Aufruestung-61421

weitere Antragsteller*innen

Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Elke Struzena (KV Fürstenfeldbruck); Josef Reitemann (KV Märkisch-Oderland); Tabitha Elkins (KV Fürth-Land); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Dustin Rösemann (KV Gifhorn); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Frank Schellenberger (KV Odenwald); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Martin Pilgram (KV Starnberg); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Erich Hinderer (KV Main-Spessart); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Bettina Markl (KV Pfaffenhofen); Franz-Josef Grömping (KV Rhein-Sieg); Julia Goschke (KV Havelland); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.